



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Moosach

Datum: 29. Januar 2018
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 19:55 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Moosach
Schriftführer/in: Ritterswürden Silvia

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Gillhuber Eugen
2. Bürgermeister	Mirus Wilhelm
Gemeinderat	Bauer Robert
Gemeinderätin	Dr. Bumeder Irmgard
Gemeinderat	Eisenschmid Michael
Gemeinderätin	Hinterwaldner Andrea
Gemeinderätin	Lechner Stefanie
Gemeinderätin	Nappert Sabrina
Gemeinderat	Probul Norbert
Gemeinderat	Schneider Martin
Gemeinderat	Weidlich Herbert
Gemeinderat	Weidlich Jürgen

Entschuldigt:

Gemeinderat	Beham Christian
-------------	-----------------

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgeranfragen
2. Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Stefanie Lechner
3. Bekanntgaben
4. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
5. Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Moosach
Feststellung nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO)
6. Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Moosach
Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO)
7. Meta Theater / Antrag auf Bezuschussung
8. Zuschussantrag Montessori-Schule Niederseeon
9. Ausschreibung Fernwärmenetz
10. Antrag der FfM e. V. / Glyphosat in der Gemeinde Moosach
11. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Es gab keine Bürgeranfragen.

2. Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Stefanie Lechner

Sachverhalt:

Mit TOP 9 der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2017 war Herr Roman Feichtner von seinem Amt als Mitglied des Gemeinderates Moosach (CSU-Fraktion) entbunden worden.

Nächstfolgender Listennachrücker ist Frau Stefanie Lechner, die die Berufung zum Mitglied des Gemeinderates annimmt. Eine entsprechende Erklärung liegt bereits vor.

Frau Stefanie Lechner wurde in heutiger Sitzung vom 1. Bürgermeister gemäß Art. 31 Abs. 5 GO vereidigt. Sie ist damit Mitglied des Gemeinderates Moosach (CSU-Fraktion).

3. Bekanntgaben

Sachverhalt:

Schöffenwahl Bayern 2018

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit Schöffen und Jugendschöffen für die Periode 2019 bis 2023 gewählt. Für die allgemeine Schöffenwahl (Fristende für die Einreichung der Bewerbung ist der 16.02.2018) erstellt die Gemeinde selbst eine Vorschlagsliste und für die Wahl der Jugendschöffen (Bewerbungsfrist endet am 13.04.2018) wird die Vorschlagsliste vom Jugendhilfeausschuss erarbeitet und beschlossen. Zur Erstellung der Vorschlagslisten werden möglichst viele Meldungen aus der Gemeinde bzw. dem Landkreis benötigt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen.

Bauwunsch in Falkenberg - Flur-Nr. 458

Die Stellungnahmen aus dem Bauamt des LRA Ebersberg und der UNB liegen nun vor. Die Fachbehörden sehen die Erschließung über den privaten Eigentümerweg als "sehr schwierig" an. Die Bauinteressenten wurden um eine Darstellung der Erschließung über diesen privaten Eigentümerweg gebeten. Der Antrag wird auf die nächste TO genommen.

Ausbau der Straße in Fürmoosen (Kormann und Zieglerhof)

Die Planunterlagen mit Kostenschätzung liegen in digitaler Form bereits vor. Die Unterlagen werden in Kürze im Original beim Amt für ländliche Entwicklung eingereicht. Die Kostenschätzung ergab für ca. 415 Meter Straßenlänge und 4,50 Meter Breite ca. 132.000 EUR brutto. Die benötigten Begleitflächen werden zur Verfügung gestellt. Als möglicher Zuschuss vom AIE wurden ca. 50 - 60 % genannt. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass es sich um die Erschließung von landwirtschaftlichen Anwesen, die Mitglied in der Landwirtschaftlichen Alterskasse sind, handelt.

Bebauung der GvC-Strasse durch die gKU

Das Konzept für die mögliche Bebauung wird analog dem Objekt in Grafing in Kürze vorgelegt. Die gKU entscheidet dann, ob eine zusätzliche Ausschreibung nötig ist. Die Planung wird dann dem GR vorgelegt, damit über die Tiefgarage beraten und beschlossen werden kann. Baubeginn soll so bald als möglich sein. Ein Bodengutachten ist nötig.

Hochwassermaßnahme - Durchlass Grafinger Str.

Das Ing.Büro Gruber-Buchecker arbeitet an der Umsetzung der Maßnahme. Die Planung und Antragsunterlagen konnten aber urlaubsbedingt noch nicht fertig gestellt werden.

Sitzungstermine in 2018

Im Jahr 2018 finden die Gemeinderatssitzungen an folgenden Tagen statt:

19.02. / 19.03. / 16.04. / 14.05. / 18.06. / 16.07. / 17.09. / 15.10. / 19.11. / 17.12.2018

4. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Sachverhalt:

Zur Niederschrift vom 18.12.2017 gab es keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Abstimmungsbemerkung:

GRin Stefanie Lechner war zur Sitzung am 18.12.2017 noch kein Mitglied des Gemeinderates.

5. Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Moosach Feststellung nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO)

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2016 wurde seitens der Verwaltung erstellt. Jedes Mitglied erhielt zur Sitzung Abdrucke der Anlagen sowie des Rechenschaftsberichts vorab zur Kenntnisnahme.

Die Jahresrechnung samt Anlagen wurde von der Prüfungsbeauftragten, Frau Brigitte Scherer, geprüft (Art. 103 GO).

Bürgermeister Eugen Gillhuber gab die wichtigsten Prüfungsfeststellungen anhand des Berichts bekannt. Sachliche Hinweise und Anregungen des Prüfers wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Wie der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses zu entnehmen ist, traten keine Unstimmigkeiten auf.

Die angefallenen über-, oder außerplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar; eine haushaltsmäßige Deckung war im Hinblick auf den erzielten Sollüberschuss jederzeit gegeben. Die nachträgliche Zustimmung gem. Art. 66 Abs. 1 GO wird hierfür erteilt.

Der Gemeinderat schließt sich dem Bericht des Sachverständigen an und betrachtet die örtliche Rechnungsprüfung für 2016 als abgeschlossen.

Beschluss:

Nachstehendes Rechnungsergebnis wird somit gem. Art. 102 Abs. 3 GO vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt:

	Bereinigte Soll-Einnahmen in €	Bereinigte Soll-Ausgaben in €
Verwaltungshaushalt	2.991.690,28	2.991.690,28
Vermögenshaushalt	1.368.925,13	1.368.925,13
Gesamthaushalt	4.360.615,41	4.360.615,41

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Moosach Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO)

Sachverhalt:

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, dass er die Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist damit nicht verbunden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sein Einverständnis mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2016. Er billigt die festgestellten Ergebnisse, verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen und erteilt sowohl dem ersten Bürgermeister als auch der Verwaltung die Entlastung hierzu. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Bgm Gillhuber hat an Beratung und Abstimmung gemäß Art. 49 der GO nicht teilgenommen.

7. Meta Theater / Antrag auf Bezuschussung

Sachverhalt:

Ein Antrag auf Bezuschussung als Förderung einer Einrichtung auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für das Rechnungsjahr 2018 in Höhe 4.000 € des Meta Theater vom 15.01.2018 lag dem Gemeinderat vor.

Das Meta Theater bedankt sich für die zuerkannte Förderung in Höhe von 3.000 € für das vergangene Jahr.

Ein detaillierter Bericht über das ereignisreiche letzte Jahr sowie die umfangreichen Planungen für 2018 samt Finanzaufstellung lagen ebenfalls vor.

Beschluss:

Der GR genehmigt den im Antrag vom 15.01.2018 gestellten Zuschuss in Höhe von 4.000 €.

Abstimmungsergebnis: 4 : 8

Beschluss:

Der GR genehmigt einen Zuschuss in Höhe von 3.500 €.

Abstimmungsergebnis: 6 : 6

Beschluss:

Der GR genehmigt einen Zuschuss in Höhe von 3.000 €.

Abstimmungsergebnis: 9 : 3

8. Zuschussantrag Montessori-Schule Niederseeon

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat lag ein Zuschussantrag der Montessori-Schule Niederseeon vor. Derzeit besuchen 12 Kinder aus Moosach die Privatschule.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt wie bereits in den Vorjahren die Montessori-Schule in Niederseeon mit einem Zuschuss in Höhe von 200 € pro Schulkind / im Schuljahr 2017/2018 zu unterstützen. Der Gesamtbetrag beträgt 2.400 Euro.

Der Zuschussbetrag in Höhe von 200 € pro Schulkind gilt auch für künftige Zuschussanträge.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

9. Ausschreibung Fernwärmenetz**Sachverhalt:**

Im Herbst 2017 wurde vom Ingenieurbüro dme-Consult eine überarbeitete und größer dimensionierte Planung für das Fernwärmenetz Moosach vorgelegt. Da sich das Betriebsgrundstück nun im Besitz der Gemeinde befindet und die Erschließung des Grundstücks mittels des eingetragenen Geh- und Fahrrechts vom LRA Ebersberg in Aussicht gestellt wurde, kann / soll die Ausschreibung des Fernwärmenetzes nun durchgeführt werden. Baubeginn soll im Frühjahr - sobald es die Wetterverhältnisse erlauben - erfolgen. Das nötige Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird fortgeführt. Dem GR ist bekannt, dass dies noch erhebliche Zeit in Anspruch nimmt, ein Baurecht besteht derzeit noch nicht.

Beschluss:

Der GR beschließt, die Ausschreibung für das Fernwärmenetz (ca. 4,4 km Länge) gemäß der Planung / Berechnung vom Büro dme-Consult vom 14.10.2017 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1

10. Antrag der FfM e. V. / Glyphosat in der Gemeinde Moosach**Sachverhalt:**

Dem Gemeinderat lag ein Antragschreiben der Frauen für Moosach e.V. vom 18.01.2018 vor. Dieses lautet folgendermaßen:

Die Diskussion um das Unkrautvernichtungsmittel „Glyphosat“ beschäftigt in jüngster Zeit nicht nur mehr die Agrar- und Umweltpolitiker in Brüssel, Berlin und München. Sie erreicht auch immer mehr kleinere Kommunen, vor allem auf dem Land. Die Diskussion dreht sich um die wissenschaftlich nicht endgültig geklärte Frage, ob diese Mittel für den Menschen gefährlich oder ungefährlich ist. Während dem Präparat auf der einen Seite (z.B. Greenpeace oder Foodwatch) krebserzeugende Wirkung nachgesagt wird, halten andere Bewertungen (etwa durch das Bundesamt für Risikobewertung) Glyphosat für unbedenklich.

Unabhängig von dieser Diskussion haben sich bis Ende 2017 rund 100 Kommunen (in Bayern unter anderem 17 Gemeinden im Landkreis Miesbach, Tutzing oder Dachau) für pestizid- bzw. glyphosاتفrei erklärt. Kommunen können natürlich nur auf gemeindeeigenen Liegenschaften tätig werden. In diesem Sinn fordern die Frauen für Moosach die Gemeinde Moosach zu folgenden Schritten auf:

1. Die Gemeinde stellt fest, ob auf ihren Grundstücken und wenn ja, in welchen Mengen Glyphosat ausgebracht wird.
Lt. Bgm Gillhuber ist gemäß Rücksprache mit dem gemeindlichen Bauhof in der Gemeinde Moosach seit ca. 10 Jahren kein Glyphosat mehr verwendet worden.
2. Falls Glyphosat ausgebracht wird, wird diese Anwendung umgehend eingestellt. Dies ist somit hinfällig – siehe Punkt 1.

3. Die Gemeinde fordert ihre Bürger in einem Apell auf, künftig auch auf Privatgrundstücken auf die Anwendung von Glyphosat zu verzichten.

Die Gemeinde Moosach wird die Bürger auffordern auf jegliche Pflanzenschutzmittel zu verzichten. In Zusammenarbeit mit dem Verein für Garten- und Blumenfreunde/Frau Kirsten Joas sollen die Bürger über Alternativen informiert werden.

Auf der gemeindlichen Homepage wird auf folgenden Link

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/umweltgifte/pestizide_neonikotinoide_liste.pdf

verwiesen.

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

11. Anfragen

Sachverhalt:

Der Gemeinde lag eine offizielle Anfrage von Herrn Markus Schmid als Vertreter des Vereins Moosacher/Maibaum für eine Nutzung des alten Bahnhofes ab Anfang März 2018 für Vorbereitungsarbeiten und ab 24. März 2018 für das Wachstüberl vor. - einstimmig genehmigt-

GR Weidlich H. fragte zur möglichen Sanierung des alten Sportplatzes an der Nordendstraße an. In der nächsten Sitzung wird u. a. zu diesem Thema beraten, es liegt ein Antrag vom TSV Moosach vor.

GR Bauer informierte sich bzgl. der Entschlammung bzw. Klärschlamm Entsorgung der Kläranlage. Bgm Gillhuber wird Frau Otterbein vom Fachbüro BSB5, Neusäß zur nächsten Sitzung einladen. Frau Otterbein wird dem GR den Sachverhalt erläutern und Lösungen vorschlagen.

GR Mirus Konrad Brunner ist Mitglied im Arbeitskreis Klärschlamm Entsorgung des Landkreises Ebersberg und kennt die Problematik.

Brunner Zenta informierte, daß hauptsächlich die erhöhten Nitratwerte das Problem sind, bzw. die Grenzwerte stark erhöht wurden. Dies gestaltet eine solide Ausschreibung zur Klärschlamm Entsorgung schwierig. Das Ausbringen des Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen ist nicht mehr möglich.

GRin Nappert bat um Prüfung der gemeindlichen Homepage unter der Rubrik Archiv/ Geschwindigkeitsmessung. Kilian Emmerig wird damit beauftragt.

GRin Hinterwaldner bat um Aufstellung des elektronischen Zeigefingers in der Doblachstraße.

Eugen Gillhuber
1. Bürgermeister

Ritterswürden Silvia